



(/spenden)

09.10.2017 Kolumbien (/geo/kolumbien) / Soziale Bewegungen (/rubrik/soziale-bewegungen) / Menschenrechte (/rubrik/menschenrechte) / Wirtschaft (/rubrik/wirtschaft) / Umwelt (/rubrik/umwelt)

Volksabstimmungen gegen Bergbau in Kolumbien in Gefahr

Von Hans Weber (/autor/hans-weber)
amerika21



(https://amerika21.de/files/a21/styles/bild-voll/public/img/2017/consultapopular.jpg?itok=v5_VKkIG)

Bisher haben circa 35.000 Personen mit mehr als 95 Prozent der Stimmen den Bergbau und die Erdölförderung in Kolumbien abgelehnt

QUELLE: COLOMBIA INFORMA ([HTTP://WWW.COLOMBIAINFORMA.INFO/ WP-CONTENT/UPLOADS/2017/06/CONSULTAPOPOPULAR.JPG](http://www.colombiainforma.info/wp-content/uploads/2017/06/CONSULTAPOPOPULAR.JPG))

Bogotá. Die Regierung von Präsident Juan Manuel Santos geht gegen die wachsende Welle kommunaler Abstimmungen gegen Bergbau und Erdölförderung in Kolumbien vor. Unter anderem mit Änderungen der Gesetzgebung solle sie "erstickt werden", warnten linke Parlamentarier unlängst in einer Debatte im Kongress. Mittlerweile haben die Einwohner von neun Landkreisen den Großbergbaubetrieb in ihren Regionen mit mehr als 95 Prozent der Stimmen abgelehnt, weitere 35 Landkreise stimmen demnächst ab.

Nicht nur die rechtlichen Schritte der Regierung zur Umkehrung dieser Entwicklung sind laut Umweltexperten besorgniserregend. Es drohe auch eine Kursänderung des Verfassungsgerichtshofs, der bislang den Gemeinden den Rücken gestärkt hatte. In mehr als 90 Prozent (<http://www.eltiempo.com/vida/medio-ambiente/explicacion-de-por-que-si-son-vinculantes-votaciones-sobre-explotacion-minera-109286>) der Fälle, in denen die Interessen des Bergbausektors und der Gemeinden gegeneinander standen, hatte der Gerichtshof bis vor kurzem zugunsten

der Gemeinden entschieden. Am Wichtigsten war das Urteil T445 von 2016, das eindeutig Landkreise und Departamentos befugte (<http://sostenibilidad.semana.com/opinion/articulo/consultas-populares-el-derecho-a-decir-no/38126>), den Bergbau zu verbieten, um die Nutzung des Bodens selbst zu bestimmen und die Umwelt zu schützen. Die Ersetzung von fünf Richtern, deren Amtszeit in den letzten Monaten endete, könnte jedoch die progressive Tendenz der bisherigen Entscheidungen des neunköpfigen Gremiums ändern (<http://www.semana.com/nacion/articulo/diana-fajardo-configura-nuevas-mayorias-en-corte-constitucional/527323>).

Laut dem Ex-Berater des Umweltministeriums und Unterstützer der Volksabstimmungen, Jorge Negrete, gebe es einige Anzeichen für einen solchen Kurzwechsel. So habe das Verfassungstribunal angekündigt, eine Anfechtungsklage der Regierung gegen die Volksabstimmungen neu zu überprüfen, um "Grenzen dieser Rechtsfigur festzulegen". Zudem verkündete (https://www.youtube.com/watch?time_continue=11&v=HNsxVCKk_zs) der konservative Richter Alejandro Linares bei einem Bergbaukongress das Ende der "exzessiven Maßnahmen", denn die Mehrheit seiner neuen Kollegen seien "vernünftiger und weniger progressive Leute".

Auch Aussagen des Anwalts des Goldbergbaukonzerns AngloGold Ashanti, Guillermo Reyes seien beunruhigend, so Negrete. Er habe kürzlich versichert, dass der Verfassungsgerichtshof die Tragweite des Urteils T445 von 2016 ändern und die Volksabstimmungen bremsen werde. Überdies hat die Regierung Anfechtungsklagen gegen Landkreise eingereicht, deren Kreisräte den Bergbau verboten haben und bereitet einen Gesetzentwurf vor, um die Befugnisse der kommunalen Verwaltung in der Verfassung zu ändern.


Die Volksabstimmungen sind ein großes Problem für die Bergbauunternehmen. Aktuell bauen sie mit 19.000 Konzessionen Rohstoffe auf 4,5 Millionen Hektar kolumbianischen Bodens ab und es gibt Bewerbungen für 13.000 Konzessionen auf weiteren elf Millionen Hektar. Während die Regierung die hemmende Wirkung der Volksabstimmungen auf die Entwicklung des Landes beschwört, zweifeln Gemeinden von Bergbauzonen, dass sich etwas an den Problemen des Rohstoffabbaus ändern wird. Wasserverknappung, Vertreibung oder Zerstörung ihrer Landwirtschaft wollen sie nicht haben. Laut dem Rechnungshof seien die "Bergbaudörfer" mit 74 Prozent (<http://www.eltiempo.com/vida/medio-ambiente/explicacion-de-por-que-si-son-vinculantes-votaciones-sobre-explotacion-minera-109286>) Armut die schlimmsten Orte im Land zum Leben.

Die Volksabstimmungen laufen indes weiter. Die aktuellste fand am vergangenen Wochenende im Landkreis Sucre (<https://www.elespectador.com/noticias/medio-ambiente/el-municipio-de-sucre-santander-le-dijo-no-la-explotacion-minera-articulo-715950>) im Departamento Santander statt. Dort haben sich die Einwohner mit einer Mehrheit von 98 Prozent gegen den Bergbau entschieden. Hunderte weitere Landkreise könnten den Prozess zur Volksabstimmung oder eine Abstimmung der Kreisräte künftig auch starten (<http://www.elcolombiano.com/antioquia/municipios-antioquenos-buscan-acciones-contra-mineria-XD7306770>).

el espectador (<https://www.elespectador.com/noticias/politica/avanza-debate-de-control-politico-por-consultas-populares-en-defensa-del-medio-ambiente-articulo-715088>)

/ pastoral social (<http://www.pastoralsocialpalmira.com/2017/09/carta-publica-de-las-organizaciones.html>)

/ contagio radio (<http://www.contagioradio.com/46783-articulo-46783/>)

 (https://flattr.com/submit/auto?user_id=amerika21&url=https%3A//amerika21.de/2017/10/186513/volksabstimmungen-bergbau-kolumbien&title=Volksabstimmungen%20gegen%20Bergbau%20in%20Kolumbien%20in%20Gefahr&description=Bogot%C3%A1.%20Die%20Regier)

 Empfehlen

 Tweet

 +1

 (<http://www.heise.de/ct/artikel/2-Klicks-fuer-mehr->

WAS SIE AUCH INTERESSIEREN KÖNNTE ...

Datenschutz-
1333879.html)

Weiter hohe Anzahl ermordeter Aktivisten in Kolumbien (/2017/09/186169/morde-aktivisten-kolumbien)
01.10.2017 Artikel von Jonatan Pfeifenberger

Regierung in Kolumbien treibt Gesetz gegen bergbaukritische Volksabstimmungen voran (/2017/07/181602/kol-gesetz-gegen-volksabstimmu)
02.08.2017 Artikel von Hans Weber

Streik gegen Erdölkonzern Ecopetrol in Kolumbien (/2017/08/183747/streik-gegen-ecopetrol)
01.09.2017 Artikel von Ani Dießelmann

Immer mehr Gemeinden in Kolumbien stimmen gegen Bergbau und Erdölförderung (/2017/06/177679/buerger-gegen-bergbau)
12.06.2017 Artikel von Hans Weber

Gemeinden in Kolumbien stimmen gegen Bergbau (/2017/07/179967/kolumbien-bergbau-verbot)
11.07.2017 Artikel von Serena Pongratz

9,2%	€10.000
€919	

Stand 8.12.

Unterstützen Sie unabhängige Berichterstattung aus und über Lateinamerika.

Spenden Sie für amerika21! (/spenden/aufwurf)

SCHLAGWÖRTER ZU DIESEM ARTIKEL

Bergbau (/tag/bergbau), Erdöl (/tag/erdoel), Volksabstimmung (/tag/volksabstimmung), Erdölkonzerne (/tag/erdoelkonzerne)

ÄHNLICHE INHALTE

Kolumbien: Bevölkerung organisiert Volksentscheid nach Gerichtsurteil (/2018/11/218512/volksentscheid-san-lorenzo)
30.11.2018 Artikel von Andreas Hetzer

Verfassungsgericht in Kolumbien unterbindet Volksbefragungen (/2018/10/216454/kolumbien-gericht-gegen-volksbefragungen)
30.10.2018 Artikel von Hans-Peter Schmutz

Venezuela eröffnet erste Verarbeitungsanlage für Coltan (/2018/10/216076/venezuela-coltan-verarbeitung)
26.10.2018 Artikel von Vilma Guzmán

Gericht in Chile bestätigt Schließung des größten binationalen Bergbauprojekts (/2018/10/215967/pascua-lama-chile-argentinien-mine-ende)
24.10.2018 Artikel von Anna Landherr

AKTUELLES

Ecuadors Chance (/dokument/219043/ecuadors-chance)
09.12.2018 Artikel von Carla Bonilla

Gewalt bei Protesten der Opposition in Bolivien (/2018/12/219082/bolivien-opposition-protest-gewalt-evo)
09.12.2018 Artikel von Harald Neuber

Ministerrat in Kuba lockert neue Regeln für die Privatwirtschaft (/2018/12/219053/kuba-ministerrat-regeln-privatsektor)
09.12.2018 Artikel von Marcel Kunzmann

UN-Menschenrechtsbeauftragter nennt Situation in Kolumbien "dramatisch" (/2018/12/219077/kolumbien-uno-menschenrechte-frost)
09.12.2018 Artikel von Dorothea Hamilton

1 von 3369 » (/2017/10/186513/volksabstimmungen-bergbau-kolumbien?page=1)



amerika21 — Nachrichten und
Analysen aus Lateinamerika
Getragen durch den gemeinnützigen
Verein **Mondial21 e. V.**
(<http://mondial21.org/>)
Unterstützen Sie uns durch eine
Spende
(<https://amerika21.de/spenden>).

amerika21
Über uns (<https://amerika21.de/a21>)
Quiénes somos
(<https://amerika21.de/quienes-somos>)
Kontakt
(<https://amerika21.de/kontakt>)
Impressum
(<https://amerika21.de/impressum>)
Datenschutz
(<https://amerika21.de/datenschutz>)
Autoren
(<https://amerika21.de/autoren>)
Spenden
(<https://amerika21.de/spenden>)
Soziale Netzwerke
(<https://amerika21.de/soziale-netzwerke>)
Newsletter abonnieren
(<https://amerika21.de/newsletter>)

Inhalte
Nachrichten
(<https://amerika21.de/nachrichten>)
Hintergrund & Analyse
(<https://amerika21.de/hintergrund>)
Dokumente
(<https://amerika21.de/dokumente>)
Blog (<https://amerika21.de/blog>)
Dossiers
(<https://amerika21.de/dossiers>)
Regionen und Länder
(<https://amerika21.de/geo/all>)
Rubriken
(<https://amerika21.de/rubriken>)
Terminkalender
(<https://amerika21.de/kalender>)
Pressespiegel
(<https://amerika21.de/pressespiegel>)
Beliebte Inhalte
(<https://amerika21.de/beliebt>)

Kooperationspartner
Poonal (<http://www.npla.de/poonal/>)
Lateinamerika Nachrichten
(<http://www.lateinamerikanachrichten.de/>)
Matices (<https://www.matices-magazin.de>)
Nodal (<http://www.nodal.am/>)
Agencia Latinoamericana de
Información (ALAI)
(<http://alainet.org/>)
Prensa Latina (<http://www.prensa-latina.cu/>)
Entwicklungspolitik Online (epo)
(<http://www.epo.de/>)

amerika21 vernetzt

Facebook (<https://www.facebook.com/amerika21>)
Google+ (<https://plus.google.com/104968586884964631758/posts>)
Twitter (<https://twitter.com/amerika21>)
RSS-Feeds (<https://amerika21.de/rss-feeds>)